

Pressemitteilung

München, 10.12.2015

Hans Fischer Senior Fellowship am TUM Institute for Advanced Study TÜV SÜD Stiftung fördert internationale TUM Gastwissenschaftler

Am TUM Institute for Advanced Study (TUM-IAS) fördert die TÜV SÜD Stiftung ab dem kommenden Jahr internationale Gastwissenschaftler. Mit dem „TÜV SÜD Hans Fischer Senior Fellowship“ können neue innovative Projekte in Kooperation mit Forschungsgruppen der TUM durchgeführt werden. An diesem Mittwoch unterzeichneten Prof. Wolfgang A. Herrmann, Präsident der TUM, und Horst Schneider, Vorsitzender der TÜV SÜD Stiftung, die Vereinbarung.



„Mit der TÜV SÜD Stiftung gewinnen wir einen renommierten Partner als Förderer für das Fellowprogramm am TUM Institute for Advanced Study. Damit wird unser Konzept für den fächerübergreifenden Austausch zwischen internationalen Spitzenkräften unterstützt, mit dem wir in der Exzellenzinitiative erfolgreich waren“, sagt Präsident Herrmann.

Bereits seit einigen Jahren unterstützt die TÜV SÜD Stiftung den internationalen Wissenschaftlertausch an der TUM. Mit dem Hans Fischer Senior Fellowship weitet die Stiftung ihr Engagement deutlich aus und ist zudem der erste private Partner in diesem Projekt. Dazu Horst Schneider: „Wir freuen uns, dass internationale Wissenschaftler nun drei Jahre lang an der TUM forschen und lehren werden. Dieser lange Zeitraum bietet den Wissenschaftlern und Studierenden eine wesentlich breitere Basis für den fachlichen Austausch und ermöglicht zudem die engere Kooperation mit der Heimat-Universität des Gastprofessors – das unterstützen wir sehr gerne.“

Wichtiger Bestandteil der neuen Kooperation ist zudem das Promotionsrecht. Herrmann Mund, Vorsitzender des Kuratoriums der TÜV SÜD Stiftung, hebt hervor: „Es ist hervorragend, dass TUM-Studierende künftig auch bei ihrem Gastprofessor promovieren können. Diese Möglichkeit intensiviert den internationalen Knowhow-Transfer nachhaltig und befördert damit den wissenschaftlichen Erfolg.“

Das TUM-IAS gehört zu den Integrative Research Centers, mit denen die TUM neue zukunftsweisende Forschungsfelder erschließt. Spitzenwissenschaftler aus Universitäten und Forschungseinrichtungen sowie Top-Kräfte aus der Industrie können im TUM-IAS über verschiedene Fellowship-Programme einen längeren Forschungsaufenthalt verbringen.

Das „TÜV SÜD Hans Fischer Senior Fellowship“ ist für die Schwerpunktfelder Energieeffizienz und Klimaschutz, Prüfverfahren, Produkt- und Anlagensicherheit oder Risiko- und Compliance-Management ausgelegt. Die Stiftung stellt über drei Jahre insgesamt 300.000 Euro zur Verfügung. Generell verbringen „Hans Fischer Senior Fellows“ mindestens neun Monate innerhalb des dreijährigen Fellowships am TUM-IAS, um mit dem TUM-Gastgeber an einem interdisziplinären

Forschungsvorhaben zu arbeiten. Durch die gemeinsame Betreuung von Doktoranden ist die Zusammenarbeit besonders intensiv und unterstützt auch die Nachwuchsförderung.

Ziel der TÜV SÜD Stiftung ist es, Technik und technische Sicherheit auf allen Gebieten zu fördern. Von daher steht die gemeinnützige Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung sowie von Umweltschutz und Unfallverhütung im Vordergrund. Die TÜV SÜD Stiftung trägt mit zahlreichen Projekten dazu bei, dass sich insbesondere junge Menschen für Technik und Naturwissenschaften begeistern.

Weitere Informationen:

- TUM Institute for Advanced Study
<http://www.tum-ias.de/>
- TÜV SÜD Stiftung
http://www.tuev-sued-stiftung.de/tuev_sued_stiftung

Bildunterschrift: Professor Herrmann, Präsident der TUM, und Horst Schneider, Vorsitzender der TÜV SÜD Stiftung, bei der feierlichen Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zu Hans Fischer Senior Fellowship.

Die **Technische Universität München (TUM)** ist mit mehr als 500 Professorinnen und Professoren, rund 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und 39.000 Studierenden eine der forschungsstärksten Technischen Universitäten Europas. Ihre Schwerpunkte sind die Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Lebenswissenschaften und Medizin, ergänzt um Wirtschafts- und Bildungswissenschaften. Die TUM handelt als unternehmerische Universität, die Talente fördert und Mehrwert für die Gesellschaft schafft. Dabei profitiert sie von starken Partnern in Wissenschaft und Wirtschaft. Weltweit ist sie mit einem Campus in Singapur sowie Verbindungsbüros in Brüssel, Kairo, Mumbai, Peking, San Francisco und São Paulo vertreten. An der TUM haben Nobelpreisträger und Erfinder wie Rudolf Diesel, Carl von Linde und Rudolf Mößbauer geforscht. 2006 und 2012 wurde sie als Exzellenzuniversität ausgezeichnet. In internationalen Rankings gehört sie regelmäßig zu den besten Universitäten Deutschlands.
www.tum.de